

## Aufgabe 10: Mein Hebelviech ist farbig

- Beobachte die Farben und Muster deines Tieres in der Wirklichkeit (z.B. Abbildungen in Büchern, Video, Besuch im Zoo).
- Mache 4 verschiedene Proben auf ein A3-Zeichnungspapier:
  - Farbproben: Mische die genauen Farben deines Tieres
  - Musterproben: Male genaue Ausschnitte des Musters oder der Zeichnung deines Tieres.
- Zeichne mit Bleistift die nötigen Körperteile und Muster auf das demontierte und grundierte Hebelviech.
- Bemale es mit den treffenden Farben und Mustern oder Farbverteilungen. Denke daran: Zuerst die grossen Flächen malen, dann die Einzelheiten darüber.

### LERNZIELE:

- Farben mischen und Formen beobachten
- Mit Acrylfarbe malen

### Achte darauf:

1. Du mischst ganz genaue Farben deines Tieres. Du benennst die Farben genau. Du malst die Muster oder die Zeichnung so genau wie möglich.
2. Du zeichnest die nötigen Teile auf dem Hebelviech vor und malst sorgfältig.

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 10: Auswertung

### Bezug zum Lehrplan 21:

- TTG.2.C.1.2b »2: Die Schülerinnen und Schüler können dreidimensionale Formen in ihren Produkten bewusst einsetzen (z.B. geometrische, organische, unregelmässige Formen).
- TTG.2.C.1.3b: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Farbkombinationen zusammenstellen und für die Gestaltung der Produkte auswählen (z.B. Hell-Dunkel, Komplementärkontrast, Qualitätskontrast, Quantitätskontrast).
- BG.2.B.1.2b »3: Die Schülerinnen und Schüler können Farben gegenstandsbezogen mischen und einsetzen.

### Lernziele

- Farben mischen und Formen beobachten
- Mit Acrylfarbe malen

✓ nicht erreicht	✓ erreicht	✓ übertroffen
------------------	------------	---------------

### Kriterium 1

#### ***Genauere Farbmischungen und Farbnamen. Genauere Muster oder Zeichnungen.***

Die Farbe, resp. die Farbmischungen haben wenig mit den wirklichen Farben des Tieres zu tun.	Die Farbmischungen kommen der Wirklichkeit nahe (Farbe, Farbfamilie, Aufhellung, Trübung).	Die Farbmischungen kommen der Wirklichkeit sehr nahe, Strukturierung durch die Pinselführung (Federn, Haare).
Farben ungenau benannt oder umschrieben.	Farben ziemlich genau benannt oder umschrieben.	Farben treffend benannt oder umschrieben.
Muster/Zeichnungen eher schwach erkennbar, schwer dem Tier zuzuordnen.	Muster/Zeichnungen gut erkennbar und dem Tier zuzuordnen (Formen erkannt, Rhythmus erfasst).	Muster/Zeichnungen sehr präzise beobachtet.

### Kriterium 2

#### ***Du zeichnest die nötigen Teile auf dem Hebelviech vor und malst sorgfältig (Feinmotorik).***

Wenig eingezeichnet, ungenau eingezeichnet.	Teile richtig eingezeichnet.	Teile sehr detailliert eingezeichnet.
Malt sehr unpräzise Farben und Formen.	Malt meist genaue Farben und Formen (entsprechend den Mischproben).	Malt sehr genaue Farben und Formen (den Körperteilen entsprechend differenziert).
Malt unsorgfältig (fahriges Pinselführung, zu starker Druck des Pinsels, zu nasser Farbauftrag).	Malt meist sorgfältig (ruhige Pinselführung, meist angemessener Farbauftrag).	Malt sehr sorgfältig.

### Klassenübersicht

### Hebelviecher: Aufgabe 10

Name	Kriterium 1 Genau Farbmischungen und Farbnamen. Genaue Muster oder Zeichnungen.			Kriterium 2 Du zeichnest die nötigen Teile auf dem Hebelviech vor und malst sorgfältig (Feinmotorik).		
	nicht erreicht	erreicht	übertroffen	nicht erreicht	erreicht	übertroffen

## Aufgabe 10: Mein Hebelviech ist farbig

### Aufgabenstellung:

- Farbproben mischen
- Musterproben malen
- Hebelviech bemalen

### Lernziele:

- Farben mischen und Formen beobachten
- Mit Acrylfarbe malen

### Hinweise:

Das fertige Hebelviech demontieren und die Einzelteile mit weisser Acrylfarbe grundieren. Nach dem Trocknen kurz anschleifen (Körnung 220).

### Probenblatt (Zeichnungspapier A3)

Mischung	Benennung der Farbe
Mischung	Benennung der Farbe
Mischung	Benennung der Farbe
Mischung	Benennung der Farbe

### Malmaterialien

- Abdeckmaterial
- Nagelbrett zum Trocknen der bemalten Holzteile
- Acrylfarben: Mindestens die Grundfarben, dazu weiss und schwarz
- Borstenpinsel in verschiedenen Breiten

### Bezug zum Lehrplan 21:

- TTG.2.C.1.2b »2: Die Schülerinnen und Schüler können dreidimensionale Formen in ihren Produkten bewusst einsetzen (z.B. geometrische, organische, unregelmässige Formen).  
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101hRmVBF6qScwyUprZmZRTDKyuxUymGc>
- TTG.2.C.1.3b: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Farbkombinationen zusammenstellen und für die Gestaltung der Produkte auswählen (z.B. Hell-Dunkel, Komplementärkontrast, Qualitätskontrast, Quantitätskontrast).  
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101DZceVEmbVmbVLsCks4JqeyqyAbGuRs>
- BG.2.B.1.2b »3: Die Schülerinnen und Schüler können Farben gegenstandsbezogen mischen und einsetzen.  
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101qBqdXU22a2BGxUmZctn5xCk868VrTG>